

Wiesbadener Kurorchester

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den neuen Verträgen zu

Der Zuschuß für das 60 Mann starke städtische Kurorchester war zu einer schweren Sorge der Stadtverwaltung geworden. Die notwendigen Sparmaßnahmen, die auch dem Kuretat nicht halt machen durften, führten schließlich zu dem Beschuß, das Orchester auf 48 Mann zu verkleinern und ein Mitglied einschließlich des Generalmusikdirektors Schuricht zu kündigen, um die Besucherabgabe zu stützen. Schuricht erhielt bisher 13 000 Mark Jahresgehalt. Die Orchestermitglieder verzichteten freiwillig auf die ihnen 1928 zustehende Zulage von etwa 900 Mark im Jahr. Nachdem fünf Mitglieder bereits durch Pensionierung ausgeschieden waren, genehmigte die Stadtverordnetenversammlung am Freitag die Pensionierung von sieben weiteren Mitgliedern, die ein Ruhegehalt von 340 bis 387 Mark erhalten. Die neuen Gehälter der 48 Mann nach dem 1. Oktober sollen durch den Vertrag werden erst nach der bevorstehenden Notverordnung für die Theater festgesetzt werden. Der neue Vertrag Schurichts setzt sein Gehalt auf 10 000 Mark fest. Er hat dafür 30 Konzerte im Jahre zu dirigieren. In den Monaten Juni, Juli und August ist er zu einer Dirigententätigkeit nicht verpflichtet. Bei Radiodarbietungen der Kurkonzerte erhält er eine Sondervergütung. Der Oberbürgermeister berichtete in der Sitzung den Abschluß dieser Verhandlungen. Das Orchester werde auch unter den neuen Verhältnissen den Ruf Wiesbadens als Musikstadt wohl zu wahren wissen. ([Original image](#))

Wiesbaden Spa Orchestra

City Council Approves New Contracts

The subsidy for the 60-member municipal spa orchestra had become a serious concern for the city administration. Necessary austerity measures, which could not spare the spa sector, ultimately led to the decision to reduce the orchestra to 48 members and to dismiss one member, including General Music Director Schuricht, in order to support the visitor tax. Schuricht had previously received an annual salary of 13,000 marks. The orchestra members voluntarily waived the allowance of about 900 marks per year that had been granted to them in 1928. After five members had already retired, the city council approved the retirement of seven more members on Friday, who will receive pensions ranging from 340 to 387 marks. The new salaries for the 48 members, effective from October 1, will be determined only after

the upcoming emergency regulation for theaters. Schuricht's new contract sets his salary at 10,000 marks. He is to conduct 30 concerts per year. In the months of June, July, and August, he is not obligated to conduct. For radio performances of the spa concerts, he will receive a special fee. The mayor reported the conclusion of these negotiations during the session. The orchestra, even under the new conditions, is expected to uphold Wiesbaden's reputation as a city of music.

ヴィースバーデンのクアオーケストラ 市議会、新契約に同意

60 人編成の市立クアオーケストラへの補助金は、市当局にとって深刻な懸念事項となっていた。温泉部門も例外ではない必要な緊縮措置の結果、オーケストラを 48 人に縮小し、音楽総監督シューリヒトを含む 1 名の解雇を決定し、来訪者税の支援に充てることとなった。シューリヒトはこれまで年間 13,000 マルクの給与を受け取っていた。オーケストラの団員たちは、1928 年に認められていた年間約 900 マルクの手当を自主的に放棄した。すでに 5 名が退職していたが、市議会は金曜日にさらに 7 名の退職を承認し、彼らには 340～387 マルクの年金が支給される。10 月 1 日以降の 48 名の新給与は、今後予定されている劇場向け緊急令の後に契約で定められる予定である。シューリヒトの新契約では、給与は 10,000 マルクに設定され、年間 30 回の演奏会を指揮する義務がある。6 月、7 月、8 月には指揮の義務はない。温泉コンサートのラジオ放送には特別手当が支給される。市長は会議でこれらの交渉の締結を報告した。オーケストラは新しい状況下でも、音楽都市としてのヴィースバーデンの名声を維持できるだろうと期待されている。

Neueste Zeitung 1931.9.26